



## **Haftung eines Plattformbetreibers wegen Verstoßes gegen seine Lizenzierungsobliegenheit**

LG München I, Urteil vom 9.2.2025 - 42 O 10792/22

LAUSEN  
www.lausen.com  
kanzlei@lausen.com

MÜNCHEN  
Residenzstr. 25  
80333 München  
Tel.: +49 89 24 20 96 0

KÖLN  
Wolfsstr. 16  
50667 Köln  
Tel.: +49 221 27 24 78 0

HAMBURG  
Gutruf Haus • Neuer Wall 10  
20354 Hamburg  
Tel.: +49 40 54 09 03 19 0

BERLIN  
Meinekestr. 4  
10719 Berlin  
Tel.: +49 30 51 99 97 20



## Haftung eines Plattformbetreibers wegen Verstoßes gegen seine Lizenzierungspflicht

LG München I, Urteil vom 9.2.2025 - 42 O 10792/22

### Sachverhalt

- Die Klägerin ist ein Medienunternehmen mit Sitz in Berlin. Sie ist spezialisiert auf die weltweite Lizenzierung von Filmen und anderen Inhalten über Online-Plattformen.
- **Die Beklagte** ist die Anbieterin der Plattform ...
- ... ist eine digitale Plattform zum Erstellen und Teilen von Videos, insbesondere über die Website ...com und über Anwendungen für mobile Geräte und Tablets. Die in erster Linie von Nutzern generierten und hochgeladenen Videos werden von der Beklagten gespeichert und sodann anderen Nutzern öffentlich zugänglich gemacht. Hierfür organisiert die Beklagte die Inhalte auf ... in Nutzerprofilen. Zudem sind die Inhalte mit sogenannten "Hash Tags" versehen, nach denen Nutzer suchen können.



## Haftung eines Plattformbetreibers wegen Verstoßes gegen seine Lizenzierungspflicht

LG München I, Urteil vom 9.2.2025 - 42 O 10792/22



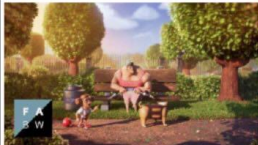
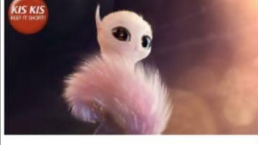
### Sachverhalt

- Nach 27 einzelnen Hinweisen der Klägerin wurden im Zeitraum zwischen dem 01.02.2021 und 19.11.2021 insgesamt 164 URLs auf der Plattform der Beklagten gesperrt.
- Die streitgegenständlichen Filmproduktionen "Harald", "Pumpers' Paradise: At the funeral", "Pumpers' Paradise: In the park", "Shine", "SomeThing", "The Present", "Urs" , "Wallflower Tango", "Wedding Cake" und "Zing" waren auch nach diesem Zeitraum über den Dienst ... abrufbar
-

# Haftung eines Plattformbetreibers wegen Verstoßes gegen seine Lizenzierungspflicht

LG München I, Urteil vom 9.2.2025 - 42 O 10792/22

## Sachverhalt

#	Thumbnail	Filmtitel	Genre	Länge	Produzent	Regie	Produktions-jahr	Produktions-land	Inhalt
1.		Harald	Animierter Kurzfilm	06:32			2013	Deutsch-land	Harald ist Wrestler. Getrieben von seiner ehrgeizigen Mutter hat er unzählige Trophäen gewonnen. Doch Haralds eigentliche Liebe gilt Blumen. Als seine einzige Blume von der Mutter beschlagnahmt wird, ist er gezwungen dafür zu kämpfen.
2.		Pumpers' Paradise: At the funeral	Animierter Kurzfilm	01:24			2019	Deutsch-land	Wie würde eine Welt funktionieren, in der es nur darum geht, fit und muskelbepackt zu sein? Einfache Alltagssituationen werden für die Pumper zu echten Herausforderungen: Wenn es nicht sinnvoll oder gar unmöglich erscheint, in einer Situation zu trainieren, finden die Pumper trotzdem einen Weg, ihr Trainingsbedürfnis auf komische Weise zu befriedigen.
3.		Pumpers' Paradise: In the park	Animierter Kurzfilm	01:15			2019	Deutsch-land	Wie würde eine Welt funktionieren, in der es nur darum geht, fit und muskelbepackt zu sein? Einfache Alltagssituationen werden für die Pumper zu echten Herausforderungen: Wenn es nicht sinnvoll oder gar unmöglich erscheint, in einer Situation zu trainieren, finden die Pumper trotzdem einen Weg, ihr Trainingsbedürfnis auf komische Weise zu befriedigen.
4.		Shine	Animierter Kurzfilm	04:13			2016	Deutsch-land	Zwei männliche, leuchtende Kreaturen beginnen einen Kampf, um ein Weibchen zu beeindrucken. Jeder von ihnen will sie für sich gewinnen, indem er eine bessere Lichtshow bietet als sein Konkurrent. "Shine" ist eine visuelle Liebesgeschichte, die die Bedeutung eines gesunden Wettbewerbs zeigt. Der Film zeigt, dass nicht immer der Stärkste, Schnellste oder Attraktivste gewinnt, sondern dass es manchmal das innere Licht ist, das am hellsten leuchtet. Der Film bietet eine neue Perspektive auf die uralte Geschichte von Männern, die um die Liebe einer schönen Frau wetteifern, aber in diesem Fall sind die Männer zwei pelzige



## Haftung eines Plattformbetreibers wegen Verstoßes gegen seine Lizenzierungspflicht

LG München I, Urteil vom 9.2.2025 - 42 O 10792/22

### Sachverhalt

- In einem digitalen Meeting am 17.01.2022 fragte die Klägerin die Beklagte, ob sie an der Lizenzierung der von ihr gehaltenen Rechte interessiert sei und bat gegebenenfalls um ein konkretes Lizenzangebot der Beklagten.



## Haftung eines Plattformbetreibers wegen Verstoßes gegen seine Lizenzierungspflicht

LG München I, Urteil vom 9.2.2025 - 42 O 10792/22

### Sachverhalt

- Die Beklagte erwiderte hierauf mit E-Mail vom 02.02.2022, dass sie sich auf Grundlage der begrenzten Informationen, welche ihr durch die Klägerin über deren Repertoire zur Verfügung gestellt worden seien, nicht in der Lage sehe, die Frage nach einer Lizenzierung zu beantworten.
- Mit E-Mail vom 21.02.2022 übermittelte die Klägerin der Beklagten weitere Informationen zu ihren Filmen und unterbreitete der Beklagten einen Vorschlag zur Vergütung der Nutzung ihrer Inhalte auf ...



## Haftung eines Plattformbetreibers wegen Verstoßes gegen seine Lizenzierungspflicht

LG München I, Urteil vom 9.2.2025 - 42 O 10792/22

### Sachverhalt

- Die Beklagte bat daraufhin um Übersendung von Referenzfiles, um überprüfen zu können, ob und in welchem Umfang Inhalte der Klägerin aufgenutzt werden. Zudem forderte sie die Klägerin auf, ihr Lizenzangebot näher zu erläutern (vgl. E-Mail vom 02.03.2022, Anlage K 21).
- Am 10.03.2022 übermittelte die Klägerin (u.a.) für die zehn streitgegenständlichen Filmproduktionen Referenzfiles an die Beklagte



## Haftung eines Plattformbetreibers wegen Verstoßes gegen seine Lizenzierungspflicht

LG München I, Urteil vom 9.2.2025 - 42 O 10792/22

### Sachverhalt

- Mit E-Mail vom 30.05.2022 wies die Klägerin die Beklagte daraufhin, dass die streitgegenständlichen Filmproduktionen weiterhin über den Dienst ... abrufbar seien und die Klägerin nun eine Klage gegen die Beklagte vorbereitet habe. Sie verwies gleichzeitig auf ihre fortbestehende Einigungsbereitschaft und erneuerte das mit E-Mail vom 21.02.2022 unterbreitete Lizenzangebot





## Haftung eines Plattformbetreibers wegen Verstoßes gegen seine Lizenzierungspflicht

LG München I, Urteil vom 9.2.2025 - 42 O 10792/22

### Sachverhalt

- Da eine Reaktion der Beklagten ausblieb, setzte der Prozessbevollmächtigte der Klägerin der Beklagten mit E-Mail vom 10.06.2022 eine Frist bis 24.06.2022 zur Stellungnahme, ob Interesse an einer Lizenzierung der Inhalte der Klägerin bestehe
- Die Beklagte zeigte sich mit E-Mail vom 17.06.2022 überrascht über die Klageandrohung.
- Mit E-Mail vom 12.07.2022 bat der Prozessbevollmächtigte der Beklagten erneut darum, die Berechnungen hinter der von der Klägerin geforderten Lizenzgebühr näher zu erläutern.



## Haftung eines Plattformbetreibers wegen Verstoßes gegen seine Lizenzierungspflicht

LG München I, Urteil vom 9.2.2025 - 42 O 10792/22

### Sachverhalt

- Die Klägerin erläuterte mit E-Mail vom 14.07.2022 ihre Erwägungen für die vorgeschlagene "Per-Stream"-Vergütung.
- Mit E-Mail vom 19.08.2022 wies die Beklagte darauf hin, dass der Dienst ... über ein funktionierendes Blockiersystem verfüge.
- Die Klägerin erhob daraufhin die verfahrensgegenständliche Klage.



## Haftung eines Plattformbetreibers wegen Verstoßes gegen seine Lizenzierungspflicht

LG München I, Urteil vom 9.2.2025 - 42 O 10792/22

### Rechtsrahmen

#### ▪ § 1 Öffentliche Wiedergabe; Verantwortlichkeit des Diensteanbieters

(1) Ein Diensteanbieter (§ 2) gibt Werke öffentlich wieder, wenn er der Öffentlichkeit Zugang zu urheberrechtlich geschützten Werken verschafft, die von Nutzern des Dienstes hochgeladen worden sind.

(2) Erfüllt der Diensteanbieter seine Pflichten nach § 4 und den §§ 7 bis 11 nach Maßgabe hoher branchenüblicher Standards unter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit, so ist er für die öffentliche Wiedergabe urheberrechtlich nicht verantwortlich.



## Haftung eines Plattformbetreibers wegen Verstoßes gegen seine Lizenzierungspflicht

LG München I, Urteil vom 9.2.2025 - 42 O 10792/22

### Rechtsrahmen

#### ▪ § 2 Diensteanbieter

(1) Diensteanbieter im Sinne dieses Gesetzes sind Anbieter von Diensten im Sinne des Artikels 1 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie (EU) 2015/1535 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. September 2015 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft (ABl. L 241 vom 17.9.2015, S. 1), die

1. es als Hauptzweck ausschließlich oder zumindest auch verfolgen, eine große Menge an von Dritten hochgeladenen urheberrechtlich geschützten Inhalten zu speichern und öffentlich zugänglich zu machen,
2. die Inhalte im Sinne der Nummer 1 organisieren,
3. die Inhalte im Sinne der Nummer 1 zum Zweck der Gewinnerzielung bewerben und
4. mit Online-Inhaltediensten um dieselben Zielgruppen konkurrieren.



## Haftung eines Plattformbetreibers wegen Verstoßes gegen seine Lizenzierungspflicht

LG München I, Urteil vom 9.2.2025 - 42 O 10792/22

### Rechtsrahmen

- **§ 4 Pflicht zum Erwerb vertraglicher Nutzungsrechte; Direktvergütungsanspruch des Urhebers**

(1) Ein Diensteanbieter ist verpflichtet, bestmögliche Anstrengungen zu unternehmen, um die vertraglichen Nutzungsrechte für die öffentliche Wiedergabe urheberrechtlich geschützter Werke zu erwerben. Der Diensteanbieter erfüllt diese Pflicht, sofern er Nutzungsrechte erwirbt, die

1. ihm angeboten werden,
2. über repräsentative Rechtsinhaber verfügbar sind, die der Diensteanbieter kennt, oder
3. über im Inland ansässige Verwertungsgesellschaften oder abhängige Verwertungseinrichtungen erworben werden können.



## Haftung eines Plattformbetreibers wegen Verstoßes gegen seine Lizenzierungspflicht

LG München I, Urteil vom 9.2.2025 - 42 O 10792/22

### Rechtsrahmen

- **§ 4 Pflicht zum Erwerb vertraglicher Nutzungsrechte; Direktvergütungsanspruch des Urhebers**

(2) Nutzungsrechte nach Absatz 1 Satz 2 müssen

1. für Inhalte gelten, die der Diensteanbieter ihrer Art nach offensichtlich in mehr als geringfügigen Mengen öffentlich wiedergibt,
2. in Bezug auf Werke und Rechtsinhaber ein erhebliches Repertoire umfassen,
3. den räumlichen Geltungsbereich dieses Gesetzes abdecken und
4. die Nutzung zu angemessenen Bedingungen ermöglichen.



## Haftung eines Plattformbetreibers wegen Verstoßes gegen seine Lizenzierungspflicht

LG München I, Urteil vom 9.2.2025 - 42 O 10792/22

### Rechtsrahmen

- **§ 7 Qualifizierte Blockierung**

(1) Der Diensteanbieter ist nach Maßgabe von § 1 Absatz 2 verpflichtet, durch Sperrung oder Entfernung (Blockierung) bestmöglich sicherzustellen, dass ein Werk nicht öffentlich wiedergegeben wird und hierfür auch künftig nicht verfügbar ist, sobald der Rechtsinhaber dies verlangt und die hierfür erforderlichen Informationen zur Verfügung stellt.



## Haftung eines Plattformbetreibers wegen Verstoßes gegen seine Lizenzierungspflicht

LG München I, Urteil vom 9.2.2025 - 42 O 10792/22

### Rechtsrahmen

- **§ 8 Einfache Blockierung**

(1) Der Diensteanbieter ist nach Maßgabe von § 1 Absatz 2 verpflichtet, die öffentliche Wiedergabe eines Werkes durch Blockierung zu beenden, sobald der Rechtsinhaber dies verlangt und einen hinreichend begründeten Hinweis auf die unerlaubte öffentliche Wiedergabe des Werkes gibt.





## Haftung eines Plattformbetreibers wegen Verstoßes gegen seine Lizenzierungspflicht

LG München I, Urteil vom 9.2.2025 - 42 O 10792/22

### Gründe

- Die zulässige Klage ist begründet.
- Der geltend gemachte Unterlassungsanspruch gegen die Beklagte folgt aus §§ [97](#) Abs. 1, [94](#) Abs. 1, [19a](#), [15](#) Abs. 2 UrhG, §§ 1 Abs. 2, 21 Abs. 1 UrhDaG.



## Haftung eines Plattformbetreibers wegen Verstoßes gegen seine Lizenzierungspflicht

LG München I, Urteil vom 9.2.2025 - 42 O 10792/22

### Gründe

- Die streitgegenständlichen Filmproduktionen unterliegen dem Leistungsschutzrecht des Filmherstellers nach § [94](#) Abs. 1 UrhG.
- Die Beklagte greift rechtswidrig in das Recht der öffentlichen Zugänglichmachung ein, indem sie der Öffentlichkeit Zugang zu den streitgegenständlichen Filmproduktionen verschafft (vgl. §§ 1 Abs. 1, 21 Abs. 1 UrhDaG, [19a](#), [15](#) Abs. 2 UrhG).



## Haftung eines Plattformbetreibers wegen Verstoßes gegen seine Lizenzierungspflicht

LG München I, Urteil vom 9.2.2025 - 42 O 10792/22

### Gründe

- Die Beklagte ist als Anbieterin der Plattform ... Diensteanbieterin im Sinne § 2 Abs. 1 UrhDaG.
- Die Plattform ... erfüllt die Voraussetzungen eines Dienstes der Informationsgesellschaft im Sinne des Art. 1 Abs. 1 lit. b der Richtlinie 2015/1535/EU und § 2 Abs. 1 UrhDaG:



## Haftung eines Plattformbetreibers wegen Verstoßes gegen seine Lizenzierungspflicht

LG München I, Urteil vom 9.2.2025 - 42 O 10792/22

### Gründe

- Unstreitig werden auf der Plattform ... große Mengen an von Nutzern hochgeladenen Inhalten gespeichert und sodann anderen Nutzern öffentlich zugänglich gemacht.
- Diese Inhalte werden von der Beklagten, u.a. in Nutzerprofilen und mittels "Hash Tags", organisiert.
- Ihre Zugänglichmachung erfolgt durch die Beklagte mit dem Ziel der Gewinnerzielung über Werbeeinnahmen.
- Dabei konkurriert die Plattform ... mit anderen Online-Inhalten. Angesichts der weltweiten Reichweite von monatlich über einer Milliarde aktiven Nutzern kann der Plattform in quantitativer Hinsicht eine wichtige Rolle auf dem Markt für Online-Inhalte beigemessen werden..



## Haftung eines Plattformbetreibers wegen Verstoßes gegen seine Lizenzierungspflicht

LG München I, Urteil vom 9.2.2025 - 42 O 10792/22

### Gründe

- Auf eine Enthftung nach § 1 Abs. 2 UrhDaG kann sich die Beklagte nicht berufen, da sie gegen ihre Obliegenheiten aus § 4 Abs.1 S. 1, S. 2 Nr. 1 UrhDaG verstoßen hat.



## Haftung eines Plattformbetreibers wegen Verstoßes gegen seine Lizenzierungspflicht

LG München I, Urteil vom 9.2.2025 - 42 O 10792/22

### Gründe

- Die Klägerin als Verfügungsberechtigte hat der Beklagten Nutzungsrechte (unter anderem) an den streitgegenständlichen Filmproduktionen angeboten und ist damit ihrer Angebotspflicht nach § 4 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 UrhDaG nachgekommen.
- Die angebotenen Nutzungsrechte genügen den Anforderungen des § 4 Abs. 2 UrhDaG.



## Haftung eines Plattformbetreibers wegen Verstoßes gegen seine Lizenzierungspflicht

LG München I, Urteil vom 9.2.2025 - 42 O 10792/22

### Gründe

- Die Filmproduktionen sind ihrer Art nach in mehr als geringfügigen Mengen auf der Plattform der Beklagten öffentlich wiedergegeben worden (§ 4 Abs. 2 Nr. 1 UrhDaG): Nach 27 einzelnen Hinweisen der Klägerin hat die Beklagte allein im Zeitraum zwischen 01.02.2021 und 19.11.2021 insgesamt 164 URLs auf ihrer Plattform gesperrt.
- Die Klägerin verfügt ferner über ein erhebliches Repertoire im Sinne von § 4 Abs. 2 Nr. 2 UrhDaG. Die Klägerin ist spätestens seit dem 10.05.2022 Inhaberin von Nutzungsrechten an einem Repertoire mit einem Umfang von jedenfalls 994 Produktionen.



## Haftung eines Plattformbetreibers wegen Verstoßes gegen seine Lizenzierungspflicht

LG München I, Urteil vom 9.2.2025 - 42 O 10792/22

### Gründe

- Die angebotenen Rechte beziehen sich ausweislich Ziffer 3 der mit Anlage K 2 und K 5 vorgelegten Verträge (auch) auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland und damit auf den räumlichen Geltungsbereich des UrhDaG (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 UrhDaG).
- Das Angebot der Klägerin vom 30.05.2022 sah zudem angemessene Bedingungen im Sinne des § 4 Abs. 2 Nr. 4 UrhDaG vor.





## Haftung eines Plattformbetreibers wegen Verstoßes gegen seine Lizenzierungspflicht

LG München I, Urteil vom 9.2.2025 - 42 O 10792/22

### Gründe

- Die Beklagte hat bestmögliche Anstrengungen im Sinne von § 4 Abs. 1 S. 1 UrhDaG vermissen lassen, um die seitens der Klägerin angebotenen Nutzungsrechte zu erwerben.
- Da die Beklagte gegen ihre Lizenzpflicht nach § 4 UrhDaG verstoßen hat, kommt es auf das Vorliegen der Voraussetzungen der §§ 7, 8 UrhDaG nicht an. Denn der Diensteanbieter hat die Pflichten aus §§ 4, 7 – 11 UrhDaG kumulativ zu erfüllen.